LKSG-Bericht 2025

DSG Deutsche Seniorenstift GmbH&Co.KG /

GSD 1. Gesellschaft für soziale Dienstleistungen mbH

1. Unternehmensprofil

Die DSG Deutsche Seniorenstift GmbH&Co.KG betreibt mehrere stationäre Pflegeeinrichtungen in Deutschland. Das Unternehmen beschäftigt rund 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erbringt Dienstleistungen im Bereich der stationären und ambulanten Altenpflege. Die GSD 1. Gesellschaft für soziale Dienstleistungen mbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen.

Die Lieferketten umfassen insbesondere:

- Medizinprodukte (z. B. Handschuhe, Masken)
- Pflegehilfsmittel (z. B. Betten, Rollstühle)
- Lebensmittelversorgung
- Reinigungs- und Hygienemittel
- Dienstleistungen (Wäscherei, Catering)

Unsere direkten Vertragspartner haben ihren Firmensitz überwiegend in Deutschland. Ein geringer Teil der Produkte wird über internationale Lieferketten durch mittelbare Zulieferer bezogen, insbesondere aus Asien und Osteuropa.

2. Risikomanagement

Zur Umsetzung der Sorgfaltspflichten wurde ein zentrales Risikomanagement eingerichtet. Dieses ist im Bereich Einkauf & Organisation angesiedelt.

Die Risikoüberwachung erfolgt durch:

- regelmäßige Lieferantenbewertungen
- interne Audits

3. Risikoanalyse

Im Berichtszeitraum wurde eine jährliche Risikoanalyse durchgeführt.

Wir haben unsere im Hinblick auf die Umsatzzahlen größten Lieferanten mittels Fragebogen angeschrieben und um Auskunft zu den Prozessen zur Einhaltung von Menschen- und Umweltrechten gebeten. Hauptfokus lag auf Lebensmittel- und Medizinproduktelieferanten, da wir hier die größte Gefahr einer Verletzung vermutet haben.

Nach der Auswertung der Rückmeldungen konnten wir keine Verstöße feststellen. Alle angeschriebenen Lieferanten unterhalten eigene Compliance-Management-Systeme in Form von Code of Conducts (CoC), Grundsatzerklärungen zum LkSG, CSR-Abteilungen und / oder Compliance-Beauftragten.

Im eigenen Geschäftsbereich wurden keine menschenrechtlichen Risiken festgestellt.

4. Präventionsmaßnahmen

Folgende Maßnahmen wurden/werden fortlaufend umgesetzt:

Im eigenen Betrieb:

- Schulungen für Führungskräfte
- Kummerkasten / Sprechstunden für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- bei anbahnenden Geschäftsbeziehungen Einbindungen der LkSG-Vorgaben in Verhandlungsgespräche

Bei Zulieferern:

- jährliche E-Learning Schulungen
- Selbstverpflichtung zur Einhaltung von Arbeits- und Umweltstandards
- Hinweisgeberschutzsysteme

5. Abhilfemaßnahmen

Es waren keine Abhilfemaßnahmen erforderlich.

6. Beschwerdeverfahren

Ein unternehmensweites Beschwerdesystem wurde eingerichtet.

Merkmale:

- anonym nutzbar
- digital und postalisch zugänglich

Im Berichtszeitraum ging 1 Hinweis ein. Es handelte sich um eine Anfrage für einen Ausbildungsplatz und unterfiel nicht dem Geltungsbereich des LkSG. Diese Anfrage wurde an den zuständigen Ansprechpartner weitergeleitet.

7. Wirksamkeitskontrolle

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wurde anhand folgender Kriterien bewertet:

- Rückmeldungen der Lieferanten

- Ergebnisse von Audits des Qualitätsmanagements und der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Rückmeldungen aus dem Beschwerdesystem

Ergebnis:

Die Maßnahmen werden als wirksam bewertet. Sowohl die DSG Deutsche Seniorenstift GmbH&Co.KG als auch deren Zulieferer arbeiten auf einem hohen Standard zur Einhaltung der Menschen- und Umweltrechte.

8. Weiterentwicklung

Für das kommende Jahr sind folgende Maßnahmen geplant:

- Erweiterung der Risikoanalyse auf kleinere Zulieferer
- Aufnahme der Vereinbarung, dass LkSG-Vorgaben eingehalten werden, in neue Lieferantenverträge

9. Schlussbemerkung

Die Geschäftsführung bestätigt, dass die im Bericht dargestellten Maßnahmen nach bestem Wissen umgesetzt wurden und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Der Bericht wird auf der Unternehmenswebsite veröffentlicht.

Hannover, 27.04.2026

Volker Schulze

Geschäftsführer

Melanie Bödecker

Geschäftsführerin